

Die große Faszination in der Ferne

Australien und Neuseeland finden zurück zu alter Stärke.
Die Nachfrage ist da – neue Reiseangebote sind es auch.

LUTZ SCHÖNFELD





Zum Sonnenuntergang präsentiert sich der Uluru (Ayers Rock), eins der Wahrzeichen Australiens, in faszinierenden Farben.

Als der Ausbruch der Corona-Pandemie vor vier Jahren die Welt in eine Schockstarre versetzte, hatte dies auch massive Auswirkungen auf den auf allen Kontinenten florierenden Tourismus. Die Reiseketten waren für lange Zeit unterbrochen, in den Destinationen lag das Geschäft von Hotels und Leistungsträgern brach. Als es dann nach Aufhebung der Beschränkungen zu einer schrittweisen Erholung kam, fehlte in vielen touristischen Bereichen das mittlerweile abgewanderte Personal. Der aufgestaute Nachholbedarf an Reisen verstärkte das Dilemma zusätzlich. Australien und Neuseeland hatten und haben es da besonders schwer.

Australien etwa öffnete nach rund 700 Tagen völliger Abschottung erst am 21. Februar 2022 seine Grenzen wieder für Ausländer, Neuseeland nach über zwei Jahren kompletter Isolation sogar erst am 12. April 2022 – viel später als in fast allen anderen Regionen der Welt.

Die ganze Dramatik verdeutlichen Zahlen des australischen Tourismusamts: Gab es im Mai 2019 noch wöchentlich 1877 Flüge zu 70 Zielen, so waren es ein Jahr später nur noch 113 Flüge zu 33 Zielorten. Von diesem Niveau erholte sich Australien nur langsam, geschuldet auch den fehlenden Flugverbindungen. Im Mai 2022 gab es mit 770 Flügen zu 48 Zielen immer noch deutlich weniger als die Hälfte des Angebots vom Mai 2019. Erst im Mai 2023 wurde mit 1584 Flügen eine Annäherung an beste Zeiten, im Mai 2024 dann das frühere Niveau nahezu vollständig wieder erreicht. Inzwischen liegt die Zahl der internationalen Ankünfte wieder bei 75 Prozent des Werts von 2019, die touristischen Einnahmen erreichen wegen der Preiserhöhungen bereits wieder 96 Prozent.

Für die Veranstalter ist das Australien- und Neuseeland-Geschäft nach wie vor herausfordernd. Sie berichten von verstärkten Aufwänden zur Sicherung erforderlicher Kapazi- ➔

Das ist neu bei Veranstaltern

Australia Unlimited. „The Red Centre Loop“. Mietwagenkurzreise zu den Naturwundern des Red Centre mit Uluru und Kings Canyon. Kombinierbar, ab 1259 Euro. „Tasmania Experience“. Mietwagenrundreise über die unbekannte Insel. Kombinierbar, ab 1229 Euro.

Eberhardt Travel. „Die Geheimnisse Neuseelands entdecken – abseits der üblichen Pfade“, mit Kiwi Spotting, Maori-Begegnung, Pinguinbeobachtung, Kreuzfahrten in Fjorden, Höhlenbesichtigung. Je ein Termin 2025 und 2026, ab 11.888 Euro [Reisecode: NZ-SOUND]. „Exklusive Petit-Rundreise in kleiner Reisegruppe nach Australien“, mit Zugfahrt im Spirit of Queensland von Cairns nach Airlie Beach, Übernachtung im Kings Canyon National Park sowie im Taronga Zoo, Ganztagesausflug nach Rottneest Island zur Quokkas-Beobachtung. Zwei Termine 2025, ab 10.998 Euro [AU-PETI].

Gebeco. Ergänzend zu den bewährten Gruppenreisen einige neue Individualreisen, wie etwa „Neuseeländische Impressionen für Selbstfahrer“, 15 Tage Nord- und Südinsel, mit Albatrossen auf der Otago-Halbinsel, Unesco-Welterbestätte Milford Sound, Thermalgebiet Te Puia. Ab 2975 Euro ohne Flug, Termine bis 2025 [P96027Z]. „Silvesterzauber in Australien“ für Silvester 2025 inklusive Feuerwerk vor der Harbour Bridge. Ab 7995 Euro mit Flug [2952025].

Geoplan Kiwi Tours. Neuseeland-Mietwagenrundreise „Im Land der Kiwis“, beide Inseln, 21 Tage, für 2024 und 2025 buchbar, ab 6195 Euro. Gruppenreise „Akzente Australiens“, mit Stopover Singapur, den Highlights von Cairns, Ayers Rock, Sydney, Melbourne, 17 Tage, mehrere Termine 2025 und 2026, ab 7815 Euro. Gruppenreise „Naturwunder Neuseelands mit Bay of Islands“. 25 Tage, beide Inseln, mehrere Termine 2025, oft garantierte Durchführung, ab 8510 Euro.

Taruk. Neue Rundreise mit den Höhepunkten Westaustraliens: „Abenteuer Outback“. 23 Tage, deutschsprachige Kleingruppenreise von Darwin nach Perth für Naturliebhaber, in geländegängigen Fahrzeugen, Panoramaflüge über dem Bungle Bungle National Park sowie dem Abrolhos-Archipel, Bootsfahrten und Korallenriff-Tour. Ab 10.799 Euro mit Flug, je sechs Termine 2025 und 2026.

Art Deco Architektur und Classic Cars: Napier in Neuseeland ist Ziel vieler Rundreisen.



täten an Flügen, Hotels und etwa Reiseleitern vor Ort. Zudem haben sie mit einer über dem Inflationsniveau liegenden Preissteigerung zu tun, die auch die Kunden registrieren. Der trotz dieser Rahmenbedingungen oft über dem realisierbaren Angebotslevel liegende Nachfragebedarf führt vermehrt zu sehr langfristigen Vorausbuchungen für dieses anspruchsvolle Reisesegment.

Tanja Pulter, Projektmanagerin bei Gebeco für die Region, bestätigt diese Erkenntnis: „Der Restart hat viele Hotels überrascht. Die Kapazitäten waren zunächst sehr begrenzt. Viele deutschsprachige Reiseleiter und Reiseleiterinnen haben während der Pandemie das Land verlassen.“ Inzwischen sei es gelungen, mit viel Aufwand die Lücken weitestgehend zu schließen. Trotz Preissteigerungen im Land und besonders bei den Flugpreisen stelle man bei Gebeco eine sehr hohe Nachfrage bei Reisen nach Australien und speziell Neuseeland fest. „Wir rechnen auch für die Saison 2024/25 mit weiterem Wachstum“, so Pulter.

„IMMER NOCH EIN SEHNSUCHTSZIEL“

Anna Stiebing, Senior Product Manager bei Eberhardt Travel, ergänzt: „Eine bemerkbare Entwicklung ist zudem, dass gleiche Umsätze zur Vor-Corona-Zeit bei deutlich weniger Reisenden erwirtschaftet werden.“ Dies sei aus ihrer Sicht neben den Preisentwicklungen auch auf die geschaffenen hochwertigen Leistungen und Produkte zurückzuführen und ziehe vermehrt anspruchsvolle Kunden an. Das stimme optimistisch für die kommenden Jahre. „Mögliche organisatorische Defizite vor Ort kompensieren wir durch einen stets aus Deutschland mitreisenden zusätzlichen Reiseleiter“, sagt Stiebing. Auch Eva Gengenbach, Leiterin Produktmanagement bei Taruk, kritisiert die nicht unerheblichen Preissteigerungen im Land sowie die angespannte Personalsituation, merkt aber auch an: „Die einzigartige Faszination des Fünften Kontinents ist weiterhin ungebrochen – Australien ist und bleibt für viele Reisefreunde ein absolutes Sehnsuchtsziel.“

Viele Veranstalter haben die Zeit während und direkt nach dem Corona-Lockdown genutzt, um ihr Programmangebot für Australien und Neuseeland um neue Zielorte zu erweitern oder inhaltlich aufzuwerten. So hat etwa **Taruk** neben den bestehenden Kleingruppenreisen die neue Westaustralien-Rundreise „Abenteuer Outback“ zu den „Höhepunkten und unbekanntenen Perlen der Region“ aufgelegt. **Gebeco** hat das Portfolio an Selbstfahrertouren in Neuseeland erweitert und auch für Australien drei neue Individualreisen aufgelegt, neue Verlängerungsprogramme etwa nach Fidschi machen die lange Anreise in die Region noch attraktiver. Bei **Geoplan Kiwi Tours** sieht Senior-Produktmanagerin Nina Speckmann in Tasmanien, der grünen und noch ursprünglichen Insel südlich des Festlands, ein neues Trendziel. Hier gehe es noch etwas beschaulicher zu, spektakuläre Landschaften und eine einzigartige Tierwelt würden faszinieren.

Auch **Eberhardt Travel** setzt auf Tasmanien und hat zusätzlich eine neue Reise nach Neuseeland mit Kiwi Spotting (Steward Island & Ulva Island) und Maori-Begegnungen im Angebot. Auch die „ikonische Zugfahrt von Adelaide nach

Infos und Tipps

Einreise: Für beide Länder ist vorab eine digitale Einreisegenehmigung erforderlich. Australien: E-Visitor, kostenfrei. Neuseeland: NZETA, gegen Gebühr. Zusätzlich fällt in Neuseeland eine Touristenabgabe an, die zum 1. Oktober 2024 von 35 auf 100 Neuseeländische Dollar (umgerechnet rund 56 Euro) pro Person erhöht wurde.

Zahlungsmittel: Australischer Dollar (AUD) und Neuseeland-Dollar (NZD). Sehr verbreitete Kreditkartenakzeptanz, allerdings überwiegend mit einer Zusatzgebühr von zwei Prozent. Geldautomaten vorhanden, teilweise allerdings nur für einheimische Kreditkarten.

Schutz: Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor verwenden, im Laufe des Tages immer wieder auftragen. In manchen Regionen sind engmaschige Moskitonetze gegen Sandmücken ratsam.

Kleidung: Wegen der häufig wechselnden klimatischen Bedingungen praktische Kleidung nach Zwiebelprinzip, festes Schuhwerk für Outdoor-Aktivitäten, Kopfbedeckung.

Maori-Vorführungen gehören zum Pflichtprogramm eines Neuseeland-Besuchs.



LUTZ SCHÖNFELD

Alice Springs mit dem legendären Fernreisezug The Ghan wird wieder angeboten“, so Produktmanagerin Stiebing. Sie möchte das Augenmerk auch auf die neuen „Petit-Reisen“ lenken, Kleingruppenreisen mit hoher Exklusivität und abseits der klassischen Touristenrouten, etwa mit Übernachtungen im Outback oder Wildlife Retreat im Taronga Zoo, wo man vom Zimmer aus die Tierwelt beobachten kann.

„**Wir haben jetzt in allen Regionen** Australiens neu auch mehrere kurze Reisen im Programm, die gut miteinander kombiniert werden können“, erklärt Timo Kohlenberg, CEO des im Jahr 2022 gegründeten America-Unlimited-Ablegers **Australia Unlimited**. Der modulare Aufbau des neuen Angebots biete den Gästen die Möglichkeit, Reiseschwerpunkte zu setzen und diese nach eigenen Vorlieben zu verbinden.

Gut für Reisebüros: Viele Veranstalter haben ihr Angebot für Australien- und Neuseeland-Reisen deutlich ausgebaut, die Inhalte stark erweitert, die Vielfalt an Kombinationsmöglichkeiten erhöht und versuchen, der wachsenden Nachfrage im Rahmen der örtlichen Möglichkeiten mit Kapazitätserweiterungen Rechnung zu tragen.